

III. Die ältesten Kultbilder der Athenaia.

41

Es sei kurz an Jahns Beweise erinnert, die freilich nicht alle von gleicher Kraft sind. Das älteste Bild war es sicherlich, zu dem Aischylos, Euripides den Orestes vor den Erinyen flüchten ließen: jene Dichter konnten nicht wohl im Zweifel sein, welches das ältere war, das im Erechtheion, oder das im Hekatompedon. Es ist undenkbar, daß sie es nicht aus eigener Anschauung kannten. Orest umklammert es mit den Armen Eum. 80 *ἀγκαθεν λαβὼν βρέτας* und 255 *περὶ βρέτει πλεχθεῖς*: das kann auch bei einem Sitzbild geschehen, wörtlicher jedoch bei einem stehenden. Kein Zweifel auch daß dies der ältere, einfachere, gewöhnlichere Typus des Schnitzbildes ist, zu dem der Stamm sich von selber darbietet. Auch das Wunder das Cassius Dio LIV 7 (26,36¹) berichtet, das Bild habe sich, als die Athener für Antonius gegen Augustus Partei genommen, von Osten nach Westen umgedreht, scheint für ein stehendes passender als für ein thronendes erfunden. Entscheidender als Aischylos' Worte ist, daß Euripides El. 1254 die Göttin den Gorgoschild schirmend über den sie umklammernden Orest halten läßt *γοργῶφ' ὑπερτείνουσά σου κάρα κύκλον*, da nur stehende Pallasbilder den Schild also zu halten pflegen. Möchte man ferner schon von sich aus glauben, die von den Praxiergiden an den Plynterien vorgenommenen Handlungen (26,36³) der Ent- und Bekleidung des Bildes, sein Transport zum Meer und zurück, seien füglich nur bei einem stehenden nicht bei einem sitzenden, d. h. mit dem Sitze verbundenen Bilde ausführbar, so wird es bestätigt durch das Zeugnis der Dresdener Pallas, die eben ein solches Bild, mit einem Gewande geschmückt ist, das nicht wohl anders als eine, wenn auch freie Nachahmung des mit der Gigantomachie verzierten Peplos zu verstehen ist. Dazu das Zeugnis der panathenaeischen Preisgefäße und das gleich noch genauer zu besprechende des Athenagoras *leg. pro Christ.* 17 (26,23), der unmittelbar nach einander *τὸ ἀπὸ τῆς ἐλαίας τὸ παλαιὸν καὶ τὴν καθημένην* nennt, also jene erstere offenbar nicht als eine Sitzende kannte.

Entscheidender als alle diese Beweise ist ein bisher, soviel ich sehe, dafür noch nicht verwertetes Zeugnis Platos. Im *Kritias* 110 B hören wir zum zweitenmal (vgl. *Timaeus* 24 E) jene Mär vom Atlantischen Kriege der Athener, an dem die Frauen den Männern gleich teilgenommen hätten. Als Beweis